

Anwesenheitspflicht am Tag der offenen Tür

Beitrag von „chilipaprika“ vom 25. November 2015 11:25

Zitat von Wollsocken

Wenn ich mir alles so durchlese, was Du schreibst, glaube ich ehrlich, dass wir grundsätzlich gar nicht so verschieden sind in unserer Arbeitshaltung. Die Argumentationskette "ich muss immer mehr arbeiten und weiss nicht wo mir der Kopf steht, deshalb will ich nicht an einem Tag der offenen Tür sein, wenn der am Samstagmorgen ist" ist aber einfach extrem unglücklich. Das war es auch, was mich hier initial so auf die Palme gebracht hat.

Huhu!

Ich bin bei unserem samstäglichem Tag der Offenen Schule "gerne" dabei und ich habe kein größeres Problem damit. Wir bekommen auch den Ausgleichtag dafür. und vermutlich würde ich es auch sogar ohne Ausgleichtag machen. Weil ich total bescheuert bin.

ABER: ich habe nur betont, dass es mir wichtig ist, zu wissen, wann ich tatsächlich etwas mache, was ich muss und wann ich etwas mache, was zusätzlich ist.

Beispiel: ich mache dieses Schuljahr 2 Arbeitsgemeinschaften kostenlos. wie schon seit Jahren im Schnitt 1,5-2 Schulstunden zusätzlich.

SOLANGE ich ab und zu den Dank dafür bekomme, oder den Hinweis "ach frau Chili, dein Einsatz ist da und da, alles gut, für die Arbeitsgruppe XY fragen wir Kollege YZ, er macht zur Zeit keine Zusatzaufgabe.", dann ist es / wäre es okay.

Aber was real passiert, ist eher "WAAS, du möchtest Anerkennung / Dank dafür, dass du eine AG, die bei uns im Schulprogramm steht, kostenlos machst und du wagst es, anzumerken, dass die Parallelfachschaft ein vergleichbares ANgebot bezahlt bekommt??"

und ich doofe mache es weiter. Weil es mir Spass macht, die Schule mitzugestalten. Aber mit "angeblichen Pflichtsachen" bin ich geiziger. Weil ich finde, dass Engagement freiwillig sein sollte. Wenn ich aufgrund von was weiss ich eben nicht kann, dann sollte man es mir nicht übel nehmen.

und hier reden wir über einen Samstag.

Aber es ist nur eine von sehr vielen Veranstaltungen, die zur Außendarstellung beitragen. Die 5-6 Abendveranstaltungen, 4 Gottesdienste, 1 Samstag, 2-3 Renovierungsnachmittage, ohne auch noch die Abschlussveranstaltungen und so weiter anzusprechen.

chili